- Weltmeisterschaft: Kleine Überraschungen durch Schweden und Australien

Am Mittwoch endete die Gruppenphase der WM mit den letzten Gruppenspielen. In der Gruppe D zieht Brasilien nach einem 3:0 Erfolg über Äquatorialguinea ungeschlagen und ohne Gegentor ins Viertelfinale ein. Als zweites Team qualifizierte sich Australien für die Runde der letzten Acht. Den „Matildas“ gelang im direkten Duell gegen Norwegen ein 2:1 Sieg.

Die Norwegerinnen verpassen damit den Einzug in die KO-Phase der WM. In der Gruppe C waren Nordkorea und Kolumbien bereits im Vorfeld ausgeschieden. Fast standesgemäß endete die Partie vor einer Minuskulisse mit einer Nullnummer. Die USA und Schweden dagegen trafen zum direkten Duell um den Gruppensieg aufeinander.

Den bisherigen Minimalisten des Turniers aus Schweden gelang dabei eine kleine Überraschung. Statt vieler vergebener Torchancen zeigte das Team plötzlich Effizienz und konnte die US-Amerikanerinnen mit 2:1 schlagen. Gegen eine gut organisierte schwedische Defensive kam das amerikanische Offensivspiel nicht mehr so zur Geltung, wie noch in den Partien zuvor.

Durch die Niederlage der USA und den dadurch bedingten zweiten Platz hinter Schweden kommt es im Viertelfinale schon zu einem vorweg genommenen Finale zwischen dem US-Team und Brasilien, dem Gewinner der Gruppe D. C-Gruppensieger Schweden trifft auf den Zweiten der Gruppe D, Australien.

Die Partien werden am kommenden Sonntag ausgetragen. Bereits am Samstag treffen England und Frankreich, sowie Deutschland und Japan aufeinander. Im Falle eines Sieges könnte die deutsche Mannschaft im Halbfinale dann auf Schweden oder Australien treffen. Auf Brasilien oder die USA, sowie England oder Gruppengegner Frankreich könnte man also erst im Finale treffen.

- Weltmeisterschaft: Entscheidungen in Gruppen A und B

Am Dienstag Abend hat Deutschland als Gruppensieger das Viertelfinale erreicht. Im direkten Duell mit Frankreich in der Gruppe A behielt die DFB-Elf mit 4:2 die Oberhand. Deutschland trifft damit im Viertelfinale auf Japan, das in der Gruppe B nach einer Niederlage gegen England Zweiter wurde. Mit einem 2:0 Sieg wurden die Engländerinnen in dieser Gruppe Erster.

Außerdem trennten sich Neuseeland und Mexiko 2:2 Unentschieden. Beide Mannschaften scheiden damit ohne einen Sieg aus dem WM-Turnier aus. In der Gruppe A spielten neben Deutschland und Frankreich die bereits im Vorfeld ausgeschiedenen Teams Kanada und Nigeria gegeneinander.

Dabei konnten sich die Nigerianerinnen mit einem 1:0 Erfolg über die Nordamerikanerinnen mit einem Sieg von der WM verabschieden, während Kanada wie Mexiko und Neuseeland sieglos bleibt. Am Dienstag spielen in der Gruppe C Schweden und

die USA um den Gruppensieg gegeneinander.

Außerdem treffen die ebenfalls noch sieglosen Teams aus Nordkorea und Kolumbien aufeinander. In der Gruppe D trifft Brasilien auf Äquatorialguinea, sowie Australien auf Norwegen. Beide Teams können mit einem Sieg noch das Viertelfinale erreichen, für das Brasilien nach zwei Siegen bereits vorzeitig qualifiziert ist.

- **Jena verpflichtet WM-Teilnehmerin**

Der USV Jena vermeldet eine prominente Neuverpflichtung. Der Bundesligist verstärkt sich zur kommenden Saison mit der neuseeländischen Nationalspielerin und WM-Teilnehmerin Amber Hearn. Mit ihr soll die ebenfalls an der WM teilnehmende, nach Turbine Potsdam gewechselte äquatorialguineische Nationalspielerin Genoveva Anonma ersetzt werden. Hearn erhält einen Einjahresvertrag beim USV.

Für die neuseeländische Nationalmannschaft bestritt sie bisher 42 Länderspiele und erzielte dabei 23 Tore. Bei der Ozeanienmeisterschaft

im vergangenen Jahr wurde sie mit 12 Treffern beste Schützin des Turniers. Schon 2003 wurde sie zur besten neuseeländischen Spielerin des Jahres gewählt. Hearn spielte bereits in Großbritannien für den Arsenal LFC und die Doncaster Rovers Belles.

In der Saison 2009/2010 war Hearn für Ottawa Fury in Kanada am Ball, bevor sie im Januar 2011 wieder in ihre Heimat zurückkehrte. Neben dem Neuzugang aus Neuseeland haben zudem zwei USV-Spielerinnen ihre Verträge verlängert. Innenverteidigerin

Kathleen Radtke unterschrieb für weitere zwei Jahre in Jena und auch Mittelfeldakteurin Saskia Schwarz wird in der kommenden Saison im Paradies bleiben.

- □□ Neuzugang in Duisburg

Der FCR 2001 Duisburg meldet einen weiteren Neuzugang. Für die kommende Saison wird die italienische Nationalspielerin Laura Neboli die Löwinnen verstärken. Die 23jährige Abwehrspielerin erhält einen Zweijahresvertrag. Neboli gehört zur Stammelf ihrer Landes, zuletzt bei den Ausscheidungsspielen zur WM gegen die USA, die beide denkbar knapp mit 0:1 verloren

gingen.

In italienischen Jugendteams brachte es die Innenverteidigerin auf 26 Spiele, sowie auf 14 Einsätze in der Nationalelf. In der Serie A spielte sie bei Bardolina Verona, Reggiana und zuletzt bei Tavagnacco. Neboli ist der dritte auswärtige Neuzugang für den FCR. Zuvor wurden die niederländische

Juniorinnen-Nationalspielerin Jackie Groenen und die portugiesische Nationalspielerin Dolores Silva verpflichtet.

Nach Auskunft des Vereins soll zudem eine mündliche Vereinbarung mit Annike Krahn für einen Verbleib in Duisburg für ein weiteres Jahr bestehen. Gespräche sollen auch mit

Linda Bresonik laufen, die ihren Vertrag beim FCR gekündigt hatte, bislang aber noch keinen neuen Verein gefunden hat, der bis zum Stichtag Ende Juni die feststehende Ablösesumme zahlen wollte

- □□ Neuzugänge bei Bayern München

Der FC Bayern München verstärkt sich zur kommenden Saison mit Torhüterin Veronika Gratz als zweite Torfrau hinter der etatmäßigen Nummer Eins Kathrin Längert. Gratz

vom FFC Wacker München. Vom selben Verein war bereits im Winter Rebecca Huyleur zu Bundesliga-Kader der Bayern gestoßen. Weitere Neuzugänge nach München sind Juniorinnen-Nationalspieler in Sarah Romert vom FC Memmingen und Laura Feiersinger von Bundesliga-Absteiger

Herforder SV.

Feiersinger war beim erfolgreichen Sieg im Bundesliga-Cup bereits für die Münchnerinnen im Einsatz. Auch das TrainerInnen-Team der Bayern wird prominent verstärkt: Neben Chefcoach Thomas Wörle

ist ab sofort der 41-jährige Thorsten Zaunmüller als Co-Trainer aktiv. Zuvor war Zaunmüller als Cheftrainer beim FF USV Jena und beim FFC Wacker München tätig. In der vergangenen Saison war Zaunmüller nach elf Spieltagen als Cheftrainer in Jena entlassen worden.

- □□ Neuzugänge bei Lok Leipzig

Bundesliga-Aufsteiger

1. FC Lok Leipzig hat weitere Neuverpflichtungen bekannt gemacht. Zur neuen Saison wurden Ann-Katrin Schinkel vom 1. FC Saarbrücken, Jil Ludwig vom TSV Jahn Calden, Gaelle Thalmann von schweizer Verein

Grasshopper Club Zürich, Vera Homp von der aufgelösten zweiten Mannschaft des Hamburger SV, sowie die 16-jährigen Lyn Meyer von den B-Juniorinnen von Turbine Potsdam und Florin Wagner aus der eigenen Jugend. Als

prominenteste Neuzugänge des Bundesliga-Debütanten standen zuvor bereits A nne van Bonn vom FCR Duisburg, sowie Kathrin Patzke, Jobina Lahr und Angelina Lübcke vom Hamburger SV fest.

- □□

Göransson-Wechsel bestätigt

Nach Medienberichten ist der bereits durchgesickerte Wechsel von Antonia Göransson zum Deutschen Meister Turbine Potsdam

inzwischen offiziell bestätigt. Turbine-Geschäftsführer Mathias Morack habe den Transfer bestätigt. Göransson wechselt vom Hamburger SV nach Potsdam und erhält dort einen

Dreijahresvertrag bis 2014. Die schwedische Nationalspielerin und aktuelle WM-Teilnehmerin ist nach Patricia Hanebeck, Chantal de Ridder und Genoveva Anonma

der vierte hochkarätige Neuzugang beim fünfmaligen Champion, der am kommenden Montag mit der Saisonvorbereitung beginnen wird. Vom Zweitligisten VfL

Sindelfingen wird außerdem Ann-Katrin Berger zum Bundesliga-Kader des Deutschen Meisters stoßen.

{jcomments on}